

**Betreff:**

SPD Stellungnahme zum Nahverkehrsplan

**Antragstext:**

**Antrag der SPD-Fraktion**

Der Ortsbeirat Naurod nimmt die 4. Fortschreibung des lokalen Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Rheingau-Taunus-Kreises zustimmend zur Kenntnis.

Insbesondere begrüßt es der Ortsbeirat, dass der Plan für das Basisnetz nunmehr vorsieht, dass es mit den künftigen Linien 41 und 43 weiterhin direkte und attraktive Verbindungen zwischen Naurod und der Wiesbadener Innenstadt geben soll. Dabei legt der Ortsbeirat Wert darauf, dass die künftige Linie 41, so wie die bisherige Linie 21, über die B455 nach Bierstadt verläuft und über die Haltestelle Plutoweg, nicht aber durch die Bierstadter Ortsmitte geführt wird, um dann weiter über das Dernsche Gelände zum Wiesbadener Hauptbahnhof geführt zu werden. Ferner legt der Ortsbeirat Wert darauf, dass die künftige Linie 43 ohne Umwege – außer der sinnvollen „Schleife“ über die Siedlung Erbsenacker – über den Sonnenberger Hofgartenplatz und Kurhaus/Theater ebenfalls bis zum Dernschen Gelände und Hauptbahnhof geführt wird. Wichtig ist dem Ortsbeirat auch die weiterhin vorgesehene Anbindung Naurod an den Schienenverkehr am Bahnhof Niedernhausen über die künftige Linie 43 (wie bisher über die Linie 22).

Wünschenswert wäre allerdings eine bessere Anbindung Naurods an den S-Bahn-Haltepunkt in Eppstein-Bremthal mit einer eigenen Buslinie der ESWE, nicht über die im Plan vorgesehene Linie 238 und nicht über Niederjosbach, sondern als Direktverbindung. Auch im Zielnetz der 4. Fortschreibung ist eine solche Verbindung leider noch nicht vorgesehen.“

Wiesbaden, 12.11.2024